

# Abiturientinnen auf dem Weg nach Sambia

Linda Blienert und Natalie Stiller aus Werl wollen für die Jürgen-Wahn-Stiftung Armen in Afrika helfen  
Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum Kasama – Hilfe für Alleinerziehende, Waisen und Kinder

**SOEST** ■ Konkrete Hilfe zur Selbsthilfe leisten und Jugendliche zu sozialem Engagement zu verhelfen, dazu fühlt sich die Jürgen-Wahn-Stiftung berufen. So unterstützt sie derzeit zwei Abiturientinnen des Werler Marien-Gymnasiums, die sich vorgenommen haben, ab kommenden Mittwoch zwei Monate im afrikanischen Sambia die dortige Lebenssituation zu erkunden und direkt vor Ort aktiv zu werden.

Das große Herzklopfen wurde Linda Blienert und Natalie Stiller schon durch intensive Vorbereitung genommen: Sie besuchten Seminare und ließen sich über das Kinder-



*Natalie Stiller und Linda Blienert freuen sich auf ihre Aufgabe in Sambia. ■ Foto: Wilmes*

und Jugendzentrum in Kasama bestens informieren. Sie werden zusammen mit Schwestern der katholischen Erzdiözese und dem zuständigen Pater Obino vor allem

alleinerziehende Mütter, Waisen und bedürftige Kinder betreuen und sie mit dem Lebensnotwendigen ausstatten. Schon im Vorfeld haben die Werlerinnen schon über

2 000 Euro Spenden gesammelt, die den jungen Menschen dort direkt zugute kommen sollen.

Der Vorsitzende der in Soest ansässigen Jürgen-Wahn-Stiftung, Klaus Schubert, betont jedoch, dass nicht die finanzielle Hilfe, wie sie im G8-Gipfel Thema war, den armen Menschen helfe. Vielmehr nütze eine Ausbildung, die Selbstversorgung ermöglicht. Besonders wichtig sei es, allen Menschen stets mit Respekt und Freundlichkeit zu begegnen. Des Weiteren lobte er den großen Mut der beiden 19-Jährigen, sich in ein derart fremdes Gebiet zu wagen

und dem mit solch einer Offenheit zu begegnen. Der Mut, für die Kinder in Sambia Sorge zu tragen, anstatt sich auf einer Abreise zu vergnügen, trage ihnen die Bewunderung ihrer Familien und Freunde ein, die die beiden jungen Damen kräftig unterstützen.

Über ihre lange Reise und ihre Erfahrungen in Sambia werden die beiden auf ihrer Homepage [www.nalisambia.kulando.de](http://www.nalisambia.kulando.de), die schon jetzt freigeschaltet ist, berichten. Die beiden hoffen, dass die Erfahrungen in ihren angestrebten Studien der Logopädie und der Sozialarbeit nützlich sind. ■ **bine**